




IMPULSREFERAT

Neue Aufgabenformate in der Oberstufe und
im Abitur:

RECHTLICHE ASPEKTE

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 1

1



GLIEDERUNG des Impulsreferats

1. Grundlagen der Leistungsmessung in der Sekundarstufe II
2. Gestaltung von Kurs- und Abiturarbeiten
3. Bewertung von Kurs- und Abiturarbeiten
4. Sonstiges
5. Rechtsgrundlagen (in Auswahl)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 2

2

The slide features a dark red background with the title in white. In the top right corner, there is a logo for the Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz. At the bottom, a thin white bar contains the text: 'Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten', 'Speyer, 23.-24. September 2021', and 'Folie 3'.

Rheinland-Pfalz
PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

1. GRUNDLAGEN DER LEISTUNGSMESSUNG IN DER SEKUNDARSTUFE II

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 3

3

The slide features a white background with a dark red horizontal bar. In the top right corner, there is a logo for the Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz. The title '1. GRUNDLAGEN DER LEISTUNGSMESSUNG IN DER SEKUNDARSTUFE II' is positioned above the bar. The central focus is a green cover of the 'Lehrplan Latein' document, which includes the text: 'Rheinland-Pfalz', 'Lehrplan Latein', 'Grund- und Leistungsfach: Jahrgangsstufen II bis 13 der gymnasialen Oberstufe (Mainzer Schulamtinfo)', and 'Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung'. Below the cover, the text '(Lehrplan Latein [Sek. II], Mainz 1998)' is displayed. At the bottom, a thin white bar contains the text: 'Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten', 'Speyer, 23.-24. September 2021', and 'Folie 4'.

Rheinland-Pfalz
PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT


1. GRUNDLAGEN DER LEISTUNGSMESSUNG IN DER SEKUNDARSTUFE II

Rheinland-Pfalz
Lehrplan Latein
Grund- und Leistungsfach:
Jahrgangsstufen II bis 13
der gymnasialen Oberstufe
(Mainzer Schulamtinfo)
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung

(Lehrplan Latein [Sek. II], Mainz 1998)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 4

4




**1. GRUNDLAGEN DER LEISTUNGSMESSUNG
IN DER SEKUNDARSTUFE II**

Ziel des Lateinunterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist es, die in der Sekundarstufe I erworbenen **Sprachkenntnisse** zu erweitern (Kenntnisse), über die Funktion von Sprache vertieft zu reflektieren (Reflexion) und durch die Formen der Texterschließung (Dekodierung) und Textübersetzung (Enkodierung) die Ausbildung muttersprachlicher Kompetenz zu fördern (Textreflexion und Transfer).

(Lehrplan Latein [Sek. II], Mainz 1998, S. 8)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und AbiturarbeitenSpeyer, 23.-24. September 2021Folie 5

5



**1. GRUNDLAGEN DER LEISTUNGSMESSUNG
IN DER SEKUNDARSTUFE II**

Anforderungen an das Latinum und das Graecum:

Mit der Zuerkennung des Latinums wird die Fähigkeit bestätigt, lateinische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Stellen (bezogen auf Bereiche der politischen Rede, der Philosophie und der Historiographie) in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen. **Dieses Verständnis ist durch eine sachlich richtige Übersetzung in angemessenem Deutsch, ggf. zusätzlich durch eine vertiefende Interpretation nachzuweisen.** Hierzu werden Sicherheit in der für die Texterschließung notwendigen Formenlehre und Syntax, ein ausreichender Wortschatz und die erforderlichen Kenntnisse aus den Bereichen römische Politik, Geschichte, Philosophie und Literatur vorausgesetzt.

(Vereinbarung über das Latinum und das Graecum, S. 1)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und AbiturarbeitenSpeyer, 23.-24. September 2021Folie 6

6



**1. GRUNDLAGEN DER LEISTUNGSMESSUNG
IN DER SEKUNDARSTUFE II**

**PLATZHALTER
[Bild der Publikation]**


**Institut für Qualitätsentwicklung an
Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)
[Hrsg.],**

**Leistungsmessung und Leistungs-
bewertung in den Alten Sprachen,**

Kronshagen 2005.

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und AbiturarbeitenSpeyer, 23.-24. September 2021Folie 7

7



**1. GRUNDLAGEN DER LEISTUNGSMESSUNG
IN DER SEKUNDARSTUFE II**

**PLATZHALTER
[Bild der Publikation]**

**Fachanforderungen
Latein
(Schleswig-Holstein)**

**PLATZHALTER
[Bild der Publikation]**

**Leitfaden zu den
Fachanforderungen
Latein
(Schleswig-Holstein)**

<https://fachportal.lernetz.de/sh/fachanforderungen/latein-sek-i-ii.html>

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und AbiturarbeitenSpeyer, 23.-24. September 2021Folie 8

8



**1. GRUNDLAGEN DER LEISTUNGSMESSUNG
IN DER SEKUNDARSTUFE II**

**PLATZHALTER
[Bild der Publikation]**

**Kernlehrplan Sek. II
Gymnasien/Gesamtschulen
(NRW)**

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/183/KLP_GOSt_Lateinisch.pdf

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 9


9



**2. GESTALTUNG
VON KURS- UND ABITURARBEITEN**

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 10

10



2. GESTALTUNG VON KURS- UND ABITURARBEITEN

→ Die Prüfungsaufgabe im Fach Latein besteht **aus zwei Teilen**, einer Übersetzungsaufgabe und einer Interpretationsaufgabe.

→ Das Verhältnis von Übersetzungs- zu Interpretationsaufgabe ist in der Regel zwei zu eins, **mindestens aber eins zu eins**. Entsprechend ist der jeweilige Anteil der Arbeitszeit zu bemessen.


Grundlage der **Übersetzungsaufgabe** sind im Unterricht nicht behandelte Originaltexte, deren Schwierigkeitsgrad den Anforderungen eines Leistungs- bzw. eines Grundkursfaches entsprechen muss. Der Umfang des zu übersetzenden Textes beträgt in der Regel 60 Wörter je Zeilstunde. Den Schülerinnen und Schülern steht für die Übersetzungsaufgabe ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

Die **Interpretationsaufgabe** soll bevorzugt Lernziele erfassen, die in der Übersetzungsaufgabe nicht überprüft worden sind. Einerseits kann sie aus Fragen oder Arbeitsaufträgen bestehen, die sich je nach Anspruchsniveau und Komplexität in verschiedene Typen von Einzelaufgaben einteilen und den verschiedenen Anforderungsbereichen zuordnen lassen. **Diese Fragen oder Arbeitsaufträge sollten nicht beziehungslos nebeneinander stehen**. Andererseits kann die Interpretationsaufgabe auch eine komplexe Aufgabe sein, die mit oder ohne Beobachtungsanregungen die verschiedenen Kompetenzen und Anforderungsniveaus berücksichtigt. Durch die Bearbeitung der Interpretationsaufgabe soll ein vertieftes Textverständnis nachgewiesen werden.

(EPA, S. 13)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 11

11



2. GESTALTUNG VON KURS- UND ABITURARBEITEN

Die Prüfungsaufgabe der schriftlichen Prüfung kann in zwei Varianten gestaltet werden:

→ a) Variante 1: Sie besteht aus einem Übersetzungs- und einem Interpretationsteil. Beide Teile stehen im Verhältnis 2:1.


→ b) Variante 2: Sie besteht aus einem Übersetzungs- und einem Aufgabenteil. Der Aufgabenteil umfasst dem Übersetzungstext vorgeschaltete Einstiegsaufgaben (Dekodierungsteil) sowie dem Übersetzungstext nachgestellte Interpretationsaufgaben (Interpretationsteil). Übersetzungs- und Aufgabenteil stehen im Verhältnis 1:1. Für den Aufgabenteil gilt, dass der Dekodierungsteil maximal 50% ausmachen darf.

Die zwei einzureichenden Aufgabenvorschläge müssen einheitlich nach einer der beiden zur Auswahl stehenden Varianten gestaltet werden und in ihren Anforderungen gleichwertig sein.

(Rundschreiben, S. 107)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 12

12



2. GESTALTUNG VON KURS- UND ABITURARBEITEN

Beide Teile der Prüfungsaufgabe müssen sich – unabhängig von der gewählten Variante – in ihrem Umfang an der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit orientieren.


(Rundschreiben, S. 107)

Dem Gesamttext muss eine Überschrift und/ oder eine kurze deutsche Einführung in den Zusammenhang beigelegt werden. Darin dürfen die Inhalte des Übersetzungstextes nicht vorweggenommen werden und keine Hilfen für die Interpretation enthalten sein.

(Rundschreiben, S. 108)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 13

13



2. GESTALTUNG VON KURS- UND ABITURARBEITEN


Der vorgelegte Übersetzungstext muss in Variante 1 (Verhältnis 2:1) mindestens 160 und höchstens 200 Wörter umfassen; in Variante 2 (Verhältnis 1:1) beträgt sein Umfang mindestens 120 und höchstens 150 Wörter. Falls im Rahmen des Dekodierungsteils (Variante 2) ein zweisprachiger Einstiegstext verwendet wird, darf dessen lateinischer Teil den Umfang des lateinischen Übersetzungstextes nicht überschreiten. Bei alternativ gewählten Zugängen wie z. B. Bildern dürfen nicht mehr als zwei Materialien eingesetzt werden.

Bei schwierigeren Texten (z.B. bei Autoren wie Horaz, Properz oder Tacitus) kann bei einem Verhältnis von 2:1 (Variante 1) die unterste Grenze von 160 Wörtern um bis zu 20 Wörter unterschritten werden.

(Rundschreiben, S. 109)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 14

14




2. GESTALTUNG VON KURS- UND ABITURARBEITEN

Die Anzahl der dem Übersetzungsteil beigefügten Angaben darf einen Wert von 15% (bezogen auf die Gesamtwortzahl des zu übersetzenden lateinischen Textes) nicht wesentlich überschreiten.

(Rundschreiben, S. 109)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 15


15



3. BEWERTUNG VON KURS- UND ABITURARBEITEN

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 16

16



3. BEWERTUNG VON KURS- UND ABITURARBEITEN

Das Verhältnis von Übersetzungs- zu Interpretationsaufgabe ist **in der Regel zwei zu eins, mindestens aber eins zu eins**. Entsprechend ist der jeweilige Anteil der Arbeitszeit zu bemessen.


(EPA, S. 13)

Gesamtbewertung
Übersetzungs- und Interpretationsaufgabe werden gesondert bewertet. Aus den Teilbewertungen ergibt sich im Verhältnis der Anteile an der schriftlichen Leistung die Gesamtbewertung.

(EPA, S. 17)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 17

17



3. BEWERTUNG VON KURS- UND ABITURARBEITEN

Die Note „ausreichend“ (05 Notenpunkte) darf nur dann erteilt werden, wenn der vorgelegte Text **in seinem Gesamtsinn noch verstanden ist**. Davon kann in der Regel nicht mehr ausgegangen werden, wenn die Übersetzung **auf je hundert Wörter des lateinischen Textes in der Summe mehr als zehn (ganze) Fehler** aufweist.

Oberhalb und unterhalb der Note „ausreichend“ sollen die Anteile der erwarteten Gesamtleistung den einzelnen Notenstufen jeweils **ungefähr linear zugeordnet** werden, um sicher zu gehen, dass mit der Bewertung die gesamte Breite der Skala ausgeschöpft werden kann.


Die Note „gut“ (11 Notenpunkte) kann in der Regel dann erteilt werden, wenn die Übersetzung auf je hundert Wörter des lateinischen Textes in der Summe nicht mehr als fünf (ganze) Fehler aufweist.

Die Bewertung kann **auch** auf Grund einer **Positivkorrektur** erfolgen. Sie muss zu den gleichen Ergebnissen führen.

(EPA, S. 16)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 18

18



3. BEWERTUNG VON KURS- UND ABITURARBEITEN

Die Beurteilung der von den Prüflingen erbrachten Prüfungsleistung erfolgt unter Bezug auf die beschriebene erwartete Gesamtleistung. Den Beurteilenden steht dabei ein **Beurteilungsspielraum** zur Verfügung.

Die Bewertung der Übersetzungsaufgabe

Grundlage der Bewertung ist in erster Linie **das durch die Übersetzung nachgewiesene Textverständnis**.

Die Korrektur der Übersetzungsaufgabe berücksichtigt folgende Leistungen:


- Kenntnisse in der lateinischen Sprache (Vokabular, Formenlehre, Syntax),
- Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion (sinngemäße Wiedergabe von Wörtern, Begriffen und Wendungen; Erfassen formaler Strukturen; Textverständnis),
- Fähigkeit, ein Wörterbuch zu benutzen und Wortbedeutungen zu erschließen,
- muttersprachliche Kompetenz.

Zur Ermittlung der Prüfungsleistung ist sowohl das **Herausheben besonders gelungener Lösungen** als auch eine Feststellung der Verstöße unerlässlich. Kriterium für die Gewichtung der Verstöße ist der Grad der Sinnentstellung.

(EPA, S. 15)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 19

19



3. BEWERTUNG VON KURS- UND ABITURARBEITEN


Der vorgelegte Übersetzungstext muss in Variante 1 (Verhältnis 2:1) mindestens 160 und höchstens 200 Wörter umfassen; in Variante 2 (Verhältnis 1:1) beträgt sein Umfang mindestens 120 und höchstens 150 Wörter. Falls im Rahmen des Dekodierungsteils (Variante 2) ein zweisprachiger Einstiegstext verwendet wird, darf dessen lateinischer Teil den Umfang des lateinischen Übersetzungstextes nicht überschreiten. Bei alternativ gewählten Zugängen wie z. B. Bildern dürfen nicht mehr als zwei Materialien eingesetzt werden.

Bei schwierigeren Texten (z.B. bei Autoren wie Horaz, Properz oder Tacitus) kann bei einem Verhältnis von 2:1 (Variante 1) die unterste Grenze von 160 Wörtern um bis zu 20 Wörter unterschritten werden.

(Rundschreiben, S. 107)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 20

20



3. BEWERTUNG VON KURS- UND ABITURARBEITEN

4. Bewertung


Die Teilleistungen der Prüfungsaufgabe (Variante 1: Übersetzungs- und Interpretationsteil; Variante 2: Übersetzungs- und Aufgabenteil) werden gesondert voneinander bewertet.

Zur Bewertung der Übersetzungsleistung ist Fehlerkorrektur oder Positivkorrektur möglich. Die Vorgaben der EPA sind zu beachten (S. 15ff., Nr. 3.5). Die Bewertung des Interpretations- bzw. Aufgabenteils erfolgt, indem entsprechend der erwarteten und der tatsächlich erbrachten Leistung Rohpunkte vergeben werden.

(Rundschreiben, S. 109)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 21

21



3. BEWERTUNG VON KURS- UND ABITURARBEITEN

„5.4 Die Fachkonferenz berät und beschließt über Angelegenheiten, die ein Fach oder eine Fächergruppe betreffen.“

„5.5 Zu den Aufgaben der Fachkonferenz gehören insbesondere:

[...]

5.5.3 Erarbeitung von **Empfehlungen zur Koordination** der fachlichen Anforderungen und der **Leistungsbeurteilungen**.“

(Ordnung für Lehrerkonferenzen an öffentlichen Schulen in Rheinland-Pfalz [Konferenzordnung] vom 30.06.1976)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 22


22



4. SONSTIGES

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 23

23



4. SONSTIGES

Das Vorlesen von Texten in der schriftlichen Prüfung ist grundsätzlich nicht zulässig. Die Textfassung ist eigenständig vom Prüfling zu leisten.

(Rundschreiben, S. 5)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 24


24



5. RECHTSGRUNDLAGEN (IN AUSWAHL)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 25

25



5. RECHTSGRUNDLAGEN (IN AUSWAHL)


Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der
Länder in der Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.),
Einheitliche Prüfungsanforderungen [EPA] in der
Abiturprüfung Latein. Beschluss vom 1.12.1980 i.d.F. vom
10.2.2005, München/ Neuwied 2005

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung
Rheinland-Pfalz (Hrsg.), **Lehrplan Latein**. Grund- und
Leistungsfach, Jahrgangsstufen 11 bis 13 der gymnasialen
Oberstufe (Mainzer Studienstufe), Mainz 1998

Rundschreiben zur Abiturprüfungsordnung vom 08.07.2021
[jährliche Aktualisierungen beachten!]

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 26

26



5. RECHTSGRUNDLAGEN (IN AUSWAHL)

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der
Länder in der Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.),
Vereinbarung über das Latinum und das Graecum
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 22.09.2005),
Nürnberg 2005

(https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/Beschluesse_Veroeffentlichungen/allg_Schulwesen/Latinum_Graecum.pdf; aufgerufen am 11.10.2021)

sowie als Arbeitshilfe für die Praxis:

Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz (Hrsg.),
Orientierungshilfe zur Vorbereitung und Durchführung der
schriftlichen und mündlichen Abiturprüfung im Fach Latein.
Überarbeitete und ergänzte Fassung vom 04. September
2020, Mainz 2020 (<https://rfb.bildung-rp.de/latein/materialien/rechtsgrundlagen/abitur.html>)

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 27

27



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

StD Michael Pahlke M.A., Mülheim-Kärlich

Regionaler Fachberater Latein
f. d. Schulaufsichtsbezirk Koblenz-Süd

E-Mail: michael.pahlke@beratung.bildung-rp.de

Impulse für den Lateinunterricht II – Neue Aufgabenformate für Kurs- und Abiturarbeiten Speyer, 23.-24. September 2021 Folie 28

28